

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 91 (1965)

**Heft:** 25

**Artikel:** Vetter Tobias

**Autor:** Freuler, Kaspar

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-504859>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

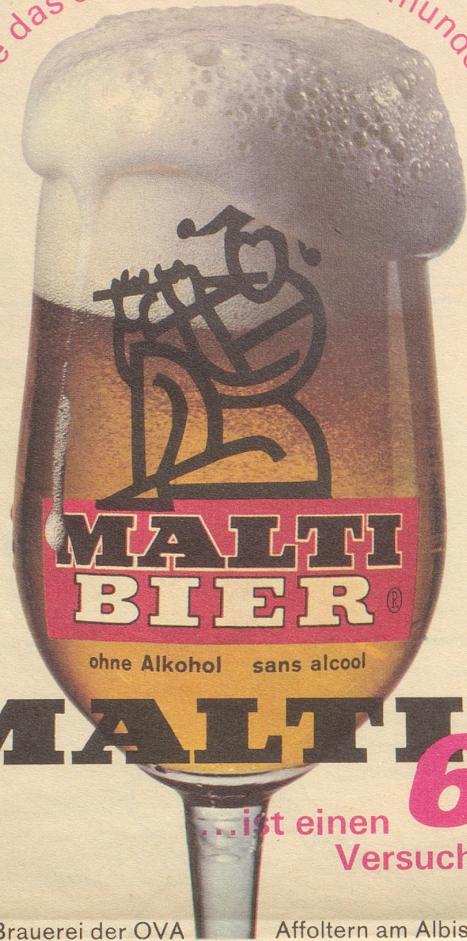
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wie das schäumt – wie das mundet!



**MALTI** ... ist einen **65** Versuch wert

MALTI-Brauerei der OVA

Affoltern am Albis

## Vetter Tobias

Unser Vetter Tobias war der ganzen Verwandtschaft als «Pfanne-Tobis» bekannt. Er hatte als eifriger Vertreter einer großen Stahl- und Eisenwarenfabrik die ländliche Gewohnheit, allen Verwandten und Bekannten je nach Gelegenheit eine seiner berühmten Pfannen zu schenken, den Konfirmandinnen ein Pfännchen für eine Omelette oder ein Spiegelei, jungen Ehepaaren eine umfangreichere Nummer, wenn er aber gar zu Geburtstagen oder Weihnachtsfeiern eingeladen ward, so erschien er strahlend mit Pfannen, die an ein Wagenrad erinnerten. Jedesmal trug der Henkel eine luftige Seidenmasche mit seiner und der Firma Visatkarte. Zudem war er Witwer.

Eines Abends geriet er im Kino «Palazzo» in den Bann des bekannten Films «Lilien im Morgengrauen», der dank der vielseitigen Künste einer rumänischen Tänzerin in der 16. Woche lief. Dieser Feuerzeug von Weib alarmierte seine sämtlichen edlen Gefühle, und wie er in der Zeitung las, daß sie gar persönlich acht Tage lang sich im Hotel «Zu den vier Königen» aufhielte, da war sein Entschluß gefaßt. Im Arm sein klassisches Geschenk, mit blutroten Tulpen gefüllt, in eine Wolke von Seidenpapier gehüllt, fuhr er im Lift zur Bel Etage. Petruczka Lupipesku war von seinen Komplimenten gerührt, und als

er gar die mächtige, blanke Kassrolle mitten auf den Tisch stellte, da fiel sie ihm mit einem Freuden-schrei um den Hals.

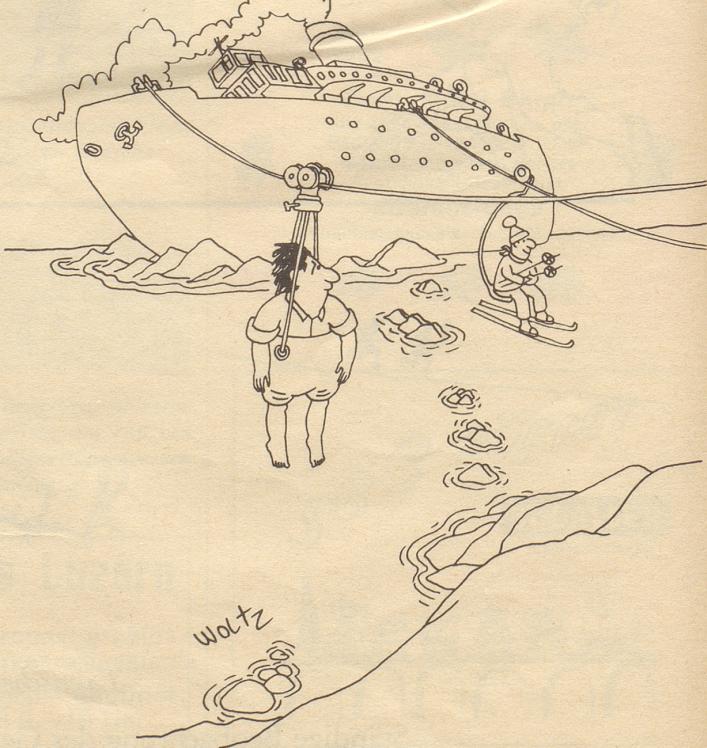
«Sie haben meine Wunsch erraten, ich lipe Plummens und Faasen wie nichts auf die Welt. Nemlich weil ich sein nervös, und Plummens machen beruhigen ganz ruchig, aber wen ich sein immer noch nervös, so schlag ich alle Plummensassen kaputt total, weil ist es schlechte Gewohnheit!» Dann setzte sie sich neben ihn auf die Couch. Bis zu diesem Moment erzählte Vetter Tobias jeweils die Geschichte, dann wechselte er sofort auf das Wetter hinüber.

Ein halbes Jahr später brachte ihm die Post einen Brief mit fremden Marken und dem Stempel Bukaresti. Er öffnete ihn mit einigem Herzklöpfen und las:

«Mein geliebter Mr. Tobias! Ich erinnere mir an Ihren Besuch und muß Ihnen sprechen, ich bin verheirat jetzt, und ich sein immer noch nervös und chabe geschlagen kaputt die herrliche Plummensaafe. Senden Sie an mich noch einmal 6 Stick so Faasen, aber noch mehr schwere, weil ich immer noch solches tue, wenn mein Mann etwas anderes will. Hochachtend herzlich! und Grüße! Petruczka.»

Seit diesem Tag pflegt Vetter Tobias handelspolitische Beziehungen mit einem Balkanstaat. In Bern weiß man nichts davon.

Kaspar Freuler



WEITERE PRODUKTE DER REIHE  
CLERMONT POUR HOMME: AFTERSHAVE,  
RASIERCRÈME MIT UND OHNE PINSEL, SAVON

CLERMONT ET FOUET GENÈVE - PARIS